

Haushaltsrede des Ersten Stadtrats Rainer Vogel zum
Entwurf des Doppelhaushaltes 2023/2024 und
zur mittelfristigen Finanzplanung 2023 bis 2027 sowie
des Wirtschaftsplans der Stadtwerke 2023/2024

Einbringung am 20.10.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,
meine sehr verehrten Damen und Herren
Stadtverordnete, liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute darf ich Ihnen den Entwurf der Haushaltssatzung
für das Jahr 2023 und 2024 sowie die neue mittelfristige
Finanzplanung bis 2027 vorstellen. Nach den positiven
Erfahrungen der vergangenen Jahre hat sich die Stadt
Nidderau erneut dafür entschieden einen
Doppelhaushalt für die Jahre 2023/2024 aufzustellen.

In unruhigen Zeiten ist es die Aufgabe der
Verantwortlichen der Stadt Nidderau maßvoll zu planen
und zu agieren. Den Bürgerinnen und Bürgern unserer
Stadt Nidderau wollen wir das starke Signal setzen, dass
man sich auf uns verlassen kann. Genau dafür steht der
Ihnen nun vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung
2023/2024.

Es bestand die Hoffnung, nach der Corona-Pandemie,
in ruhigere Fahrwasser zu gelangen, obwohl der
Klimawandel als Dauerthema mit Wasserknappheit,

Hitzesommern und Hochwasserereignissen uns weiter fordert. Seit Beginn des Jahres spüren wir die Auswirkungen des Völkerrechtswidrigen Angriffskriegs auf die Ukraine in allen Bereichen. Das Leid, das sinnlos das Leben der Ukrainerinnen und Ukrainer zerstört müssen wir über die Nachrichten täglich aushalten. Viele Nidderauer Familien, deren Angehörige in der Ukraine leben, aber auch die zahlreichen Menschen aus der Ukraine, die seit Kriegsbeginn hier in Nidderau angekommen sind können uns dazu berichten. Aber auch die anderen Krisen in der Welt sorgen dafür, dass sich Menschen aus anderen Teilen der Welt auf den Weg nach Europa machen, um Krieg und Verfolgung in ihren Heimatländern zu entgehen.

In unserer globalisierten Welt führen kriegsbedingte Verwerfungen bei Lieferbeziehungen, Unsicherheiten an den Finanzmärkten zu den aktuellen Kostenentwicklungen, vor allem im Bereich Energie und Lebenshaltung. Diese Sorgen und Nöte, die uns Alle umtreiben, müssen wir gemeinsam meistern. Aus diesem Grund ist die wichtigste Botschaft für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nidderau: keine Steuererhöhungen im Doppelhaushalt 2023/2024.

Ja, wir hatten aufgrund guter Entwicklung der Nidderauer Finanzen eine Senkung ins Auge gefasst, leider können wir dies aufgrund der vorgenannten Problematiken nicht umsetzen. Die o.g. Kostenentwicklungen machen natürlich auch vor der Stadt Nidderau nicht halt. Unter größten Anstrengungen ist es den Budgetverantwortlichen der Stadt Nidderau gelungen mit ihren Budgetanmeldungen, den gestiegenen Kosten

Rechnung zu tragen. Die Beschlusslagen aus den städtischen Gremien wurden in dem HH Entwurf abgebildet und maßvoll geplant.

An dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen Budgetverantwortlichen, die in diesen unruhigen Zeiten hervorragende Arbeit geleistet haben.

Die Überschrift meiner Haushaltsrede sollte lauten: „Vertrauen und Zuversicht“. Dieses Vertrauen in die Arbeit der Verwaltung und in die Arbeit der politisch Verantwortlichen der Stadt Nidderau hat dafür gesorgt, dass wir auch dieser Krise entschlossen und finanziell gut aufgestellt entgegentreten können. Die Entscheidungen der vergangenen Doppelhaushalte, sorgt heute dafür diese Krisen meistern zu können. Die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses helfen uns heute mit Zuversicht in die nächsten 2 Jahre zu blicken und Ihnen diesen Doppelhaushalt ohne Steuererhöhungen vorzulegen. ...“spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“.

Dennoch benötigen auch die Kommunen, neben den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, dringend Entlastung um die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs abfedern zu können.

Die Stadt Nidderau hat in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet und hat im Jahr 2019 das letzte Mal ein Darlehen für die Finanzierung von Investitionen aufnehmen müssen. Bereits bestehende Schulden

wurden über die Jahre kontinuierlich getilgt. Der aktuelle Stand ist bei rd. 12 Mio. Euro.

Mit diesem Haushaltsentwurf stellt sich die Stadt Nidderau den krisenbedingten Herausforderungen. Der vorgelegte Haushaltsentwurf weist zur Zeit ein Investitionsvolumen von rd. 16 Mio. im Haushaltsjahr 2023 und rd. 18,6 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2024 aus und liegt damit auf einem sehr hohen Niveau.

Würde es nicht Sinn machen in dieser Situation die Investitionstätigkeit drastisch zu reduzieren und die weiteren Entwicklungen abzuwarten?

Gerade in unruhigen Zeiten sind die Kommunen verlässliche Partner und sichern durch ihre Investitionstätigkeiten Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort.

Die Nidderauer Investitionsschwerpunkte sollen in den kommenden 2 Jahren vor allem auf

- der Schaffung von KITA Betreuungsplätzen in Eichen und Heldenbergen mit einem Investitionsvolumen von rd. 5,9 Mio.€
- Bezahlbarem Wohnraum und der Unterbringung von Geflüchteten - rd. 4,3 Mio.€
- den Feuerwehren und dem Katastrophenschutz mit rd. 2,1 Mio. € für den Anbau und Ausbau des FWGH in Heldenbergen, 100.000 € für die Planung eines FWGH Windecken/Ostheim und rd. 300.000 € für die Anschaffung von neuen Fahrzeugen und Material
- Grundhafte Erneuerungen von Straßen in Erbstadt, Eichen, Heldenbergen und Ostheim rd. 1,6 Mio. €

- Bau von Rad- Geh- und Feldwegen 400.000€
- dem Neubau und Erhalt von Spielplätzen mit rd. 70.000,00 Euro in 2023 und 2024 325.000,00 Euro für den Bau einer Skateranlage.
- Der Schaffung von neuen Diensträumen am Rathaus, rd. 2,3 Mio.€
- Dem Klima- und Hochwasserschutz mit rd. 1,3 Mio.€ für die Schaffung von Regenrückhalt in der Mühlweide und am Sirzbach, rd. 400.000€ für PV Anlagen auf städtischen Liegenschaften und rd. 900.000€ für Sanierungen von Heizungen in Städtischen Liegenschaften
- Investitionen in die Sportanlagen und ganzjährige nutzbare Spielfelder - rd. 2,4 Mio.
- Die Vorbereitung des Auenkonzeptes und der Brücke über die Nidder rd. 700.000€, bei einem Gesamtinvest. von 4,3 Mio. €
- Der Fertigstellung des Marktplatzes rd. 750.000€
- Grundhafte Sanierung der Badetechnik im Nidderbad rd. 500.000 €
- Für die zukünftige Stadtentwicklung, d.h. den An- und Verkauf, Tausch, Schenkung von unbebauten Grundstücken sind für den Doppelhaushalt 2023 und 2024 rd. 6,4 Mio. Euro geplant.
- Für den Bauhof werden erstmalig in den Jahren 2023 und 2024 jeweils 364.000,00 Euro/jährlich zur Verfügung gestellt. Der Bauhof wächst und erhält immer mehr Aufgaben. Aus diesem Grund sind im Wesentlichen Mittel für die Ersatzbeschaffung des Fuhrparks vorgesehen.

Erfreulich ist, dass sich viele dieser Investitionen über Zuschüsse teilweise refinanzieren lassen und so das städtische Budget entlasten.

In dem Investitionsvolumen ist der Bedarf aus Sicht der Budgetverantwortlichen und der politische Wille (durch die Beschlussfassungen der politischen Gremien der vergangenen zwei Jahre) abgebildet.

Aus diesem Grund setzen wir auf die anstehenden Haushaltsberatungen, mit dem Anspruch und der Erwartung, dass eine realistische zeitliche Priorisierung der Projekte, auch im Hinblick auf das „machbare in der Umsetzung“ sowohl in finanzieller als auch in personeller Sicht durch die Politik erfolgt.

Erfreulicherweise sind die Fachbereiche wieder voll besetzt und die Kolleginnen und Kollegen sind guter Dinge die anstehenden Projekte umsetzen zu können. Die Projekte sind unter den aktuellen Rahmenbedingungen eingepreist und die Zwischenzeit zwischen dem ursprünglich geplanten Zeitpunkt zur Einbringung und heute wurde genutzt, um alle Projekte mit den aktuellsten Zahlen zu belegen.

Ergebnishaushalt:

Die Entwicklung der Einnahmeseite wird maßgeblich von den Steuereinnahmen geprägt. Der vorgelegte Entwurf basiert im Wesentlichen auf der Mai-Steuerschätzung 2022. Die Stadt Nidderau hat im Jahr 2023 einen Sondereffekt aus der guten Steuerertragslage aus dem 2. Halbjahr 2021 abzufedern. Durch die gute Gewerbesteuerertragslage

erhält die Stadt Nidderau aufgrund der eigenen gestiegenen Finanzkraft weniger Schlüsselzuweisung. Diese Ertragseinbuße gilt es im Jahr 2023 aufzufangen.

Auf der Aufwandsseite schlägt sich die eigene gestiegene Finanzkraft in einer deutlich höheren Umlageverpflichtung nieder. Die Stadt Nidderau muss höhere Kreis- und Schulumlage zahlen. Dies kann über eine FAG - Rückstellung (FAG - Finanzausgleich) aufgefangen werden. Im Finanzhaushalt ist die Rückstellung zu planen und hier zahlt es sich aus, dass die Stadt Nidderau den hohen Zahlungsmittelbestand hat.

Nidderau investiert auch in sein Personal.

Neue Kitas erfordern zusätzliches Personal. Der Beschluss aus der Stadtverordnetenversammlung vom 22.9., die Vergütung sämtlicher städtischer Erzieherinnen und Erzieher auf das Niveau der Entgeltgruppe S 8 b TVöD SuE anzuheben wurde in diesem HH Entwurf berücksichtigt genau wie z.B. die Erhöhung der Stellen im Ordnungsamt.

Darüber hinaus steigen durch die Tarifabschlüsse allerdings stetig die Personalkosten, zudem die Energiekosten und die Preissteigerungen im Aufwand für Sach- und Dienstleistungen.

Somit kann der Ihnen heute vorgelegte Entwurf im Ergebnishaushalt im **ordentlichen Ergebnis** nicht ausgeglichen werden:

Fehlbedarf 2023	Fehlbedarf 2024	Fehlbedarf 2025	Fehlbedarf 2026	Fehlbedarf 2027	Fehlbedarf insgesamt 2023 bis 2027
1.817.278,58	113.336,56	923.936,59	441.837,04	1.309.464,56	4.605.853,33

Die Not und die Schwierigkeit, einen Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis, unter den vorgenannten Umständen erreichen zu können, wurde vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erkannt.

Über den aktuellen Finanzplanungserlass 2023 vom 14.10.2022 wurde den Städten und Gemeinden erneut die Möglichkeit eingeräumt (analog der Regelungen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Pandemie) sowohl auf die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (ordentliche Rücklage) oder aus bis zum 31.12.2020 entstandenen Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (außerordentliche Rücklage) zuzugreifen und den Fehlbedarf auszugleichen.

Fehlbedarf 2023	Fehlbedarf 2024	Fehlbedarf 2025	Fehlbedarf 2026	Fehlbedarf 2027	Fehlbedarf insgesamt 2023 bis 2027
1.817.278,58	113.336,56	923.936,59	441.837,04	1.309.464,56	4.605.853,33
Rüchl.a.Übersch.d.ordentl.Ergebnisses Ergebnis 2020					4.131.502,81
Rüchl.a.Übersch.d.außerordentl.Ergebnisses Ergebnis 2020					13.454.364,54

Die Stadt Nidderau wird von der im Finanzplanungserlass 2023 eröffneten Möglichkeit Gebrauch machen und die Fehlbedarfe aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 2020 folgendermaßen ausgleichen:

Fehlbedarf 2023	Fehlbedarf 2024	Fehlbedarf 2025	Fehlbedarf 2026	Fehlbedarf 2027	Fehlbedarf insgesamt 2023 bis 2027
1.817.278,58	113.336,56	923.936,59	441.837,04	1.309.464,56	4.605.853,33
Rüchl.a.Übersch.d.ordentl.Ergebnisses Ergebnis 2020					4.131.502,81
Rüchl.a.Übersch.d.außerordentl.Ergebnisses Ergebnis 2020					13.454.364,54
				Fehlbedarf insgesamt 2023 bis 2027	4.605.853,33
Rüchl.a.Übersch.d.außerordentl.Ergebnisses Ergebnis nach Ausgleich der Fehlbedarfe 2023 bis 2027					8.848.511,21

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 2020 bleibt unangetastet. Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses reduziert sich von 13.454.364,54 Euro um 4.605.853,33 Euro auf 8.848.511,21 Euro.

In diesem Zusammenhang erlauben Sie mir den Hinweis auf den Jahresabschluss 2021. Verschiedenste Umstände haben dazu geführt, dass wir Ihnen nicht wie geplant, heute die wesentlichen Ergebnisse des Jahres 2021 zur Kenntnis geben können. Das Wiederaufflammen der Corona-Pandemie hat letztlich für Personalausfälle gesorgt und die geplante Aufstellung zur heutigen Sitzung verhindert. Die Aufstellung des Zahlenwerkes 2021 erfolgt parallel zum Aufstellungsverfahren des Doppelhaushaltes 2023/2024 sodass wir beabsichtigen im Laufe der Beratung des Doppelhaushaltes 2023/2024 die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2021 bekannt geben zu können.

Obwohl wir in dem Ihnen heute vorgelegten Haushaltsentwurf die anhaltenden Krisen berücksichtigt haben, wird es von den weiteren Entwicklungen

abhängen, welcher Änderungsbedarf sich während der Haushaltsberatungen noch ergeben wird.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadtverordnete, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung veranlasst mich dazu, auf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Nidderau, insbesondere auf § 22a, Haushaltsplanverfahren hinzuweisen. Die aktuell gültige Geschäftsordnung wurde am 07.04.2022 beschlossen. Es wäre wünschenswert gewesen die dort aufgezeigte zeitliche Abfolge einzuhalten.

Dies hat zur Folge, dass sowohl das Parlament als auch die Verwaltung mit Anträgen beschäftigt wird, die im Entwurf längst enthalten sind bzw. sich bereits im Geschäftsgang befinden. Beispiele:

- TOP 10 - Antrag der CDU - Schaffung bezahlbarer Wohnraum in Ostheim/Mühlweide - **im Geschäftsgang**
- TOP 11 - Antrag der CDU - Planung und Ausbau der Infrastruktur in Ostheim/Mühlweide - **im Geschäftsgang**
- TOP 19 und 20 Erweiterung Baugebiet Specke Planung und Erschließung - **im Entwurf enthalten**
- TOP 30 - Mehr Stellen für Ordnungsamt - **im Entwurf enthalten**
- Kunstrasenplätze

- Ausbau FWGH Heldenbergen
- Antrag der CDU
Planung für die Sanierung (inkl. energetische) des
Bürgerhauses Ostheim inkl. der in der
Vergangenheit geplanten Maßnahmen (Sanierung
der Heizungsanlage)
- Antrag der CDU
Mehr Stellen für Ordnungsamt
- Antrag der CDU
Sportplatz Kampfbahn / Tartanrundbahn
Windecken Planung und Bau
- Antrag der CDU-Fraktion:
Bau eines Kunstrasenplatzes in Heldenbergen
- Antrag der CDU-Fraktion:
Bau eines Kunstrasenplatzes in Eichen

Die festgelegten Regularien sind wichtig für einen geordneten Geschäftsgang und Vermeidung von unnötiger Bindung von zeitlichen und personellen Ressourcen.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,
meine sehr verehrten Damen und Herren
Stadtverordnete, liebe Bürgerinnen und Bürger,

lassen sie uns diese Krisen gemeinsam bewältigen und durchhalten. Lassen Sie uns den Bürgerinnen und Bürgern die Zuversicht in die kommenden Jahre vermitteln. Wenn Politik und Verwaltung zusammenstehen, kann gerade in diesen schwierigen Zeiten durch professionelle Arbeit und respektvollem

Umgang ein deutliches Zeichen in eine gute Zukunft gesetzt werden.

Hiermit bringe ich den Doppelhaushalt 2023/2024 ein und empfehle diesen zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadtverordnete, liebe Bürgerinnen und Bürger,

bevor ich Ihnen erfolgreiche Beratungen zum Wohle der Stadt Nidderau wünsche, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bedanken. Mein Dank gilt vor allem den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen für ihre Mitarbeit an der Erstellung des Haushaltsplanes. Es mag für Sie eine Selbstverständlichkeit sein, doch ohne das große Engagement wäre ein Werk von solcher Qualität und Quantität nicht zu bewerkstelligen.

Insgesamt haben alle Budgetverantwortlichen sehr diszipliniert ihre Mittel angemeldet. Für diese sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem FB Finanzen mit Frau Bassermann, Frau Hammel, Herrn Adam und ihrem Team und ihrer unendlichen Gelassenheit.

Es besteht wie immer das Angebot für alle Fraktionen, dass Frau Bassermann für die anstehenden

Haushaltsklausuren für Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Nidderau

2023

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf ein Volumen von 7.056.600 Euro. Davon entfallen auf den Erfolgsplan 4.038.600 Euro und den Vermögensplan 3.018.000 Euro. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.740.000 Euro. Der Liquiditätskredit wird auf 1 Mio. Euro festgesetzt.

2024

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf ein Volumen von 7.199.500 Euro. Davon entfallen auf den Erfolgsplan 4.219.500 Euro und den Vermögensplan 2.980.000 Euro. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.130.000 Euro. Der Liquiditätskredit wird auf 1 Mio. Euro festgesetzt.

Seit Jahren planen die Stadtwerke den Haushalt ausgeglichen, die Jahresrechnungen sind immer ausgeglichen und der erwirtschaftete Überschuss wird jeweils auf die Folgejahre übertragen.

An dieser Stelle geht auch hier mein Dank für diese Leistung an die Leiterin des Eigenbetriebes Daniela Wißner und ihr Stadtwerke-Team.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ich wünsche uns Allen eine ergebnisorientierte und faire sowie verantwortungsbewusste Beratung des Haushaltsplanes für die Jahre 2023/2024.